



Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper

Rundblick

STADT RÖSRATH



48. Jahrgang

Freitag, den 24. Mai 2024

Woche 21

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MCMONEY24
Finance Solutions

IHR KREDITEXPERTE FÜR PRIVATKREDITE

KUNDENBERATUNG
TEL. 0221-669679-13
WWW.MCMONEY24.COM



GESCHÄFTSFÜHRER
DANIEL HELLWEG



BROCK
IMMOBILIEN

Fair,
vernetzt und
stark am Markt.

Qualifiziert. Kompetent. Mit Sicherheit persönlich.

Hauptstraße 241 | 51503 Rösrath | 02205 - 947 94 50
service@brock-immobilien.com | www.brock-immobilien.com



Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenlosen Beratungstermin!

Photovoltaik in bester Qualität von Experten aus der Region



HAMACHER
GmbH
Solarstromanlagen mit Sachverstand

51688 Wipperfürth
02269 / 926 970 | hamacher-solar.de
info@hamacher-solar.de



Wöllner-Stift wird Bienenstandort

Zweigstelle der BürgerBienenWerkstatt eröffnet

Die BürgerBienenWerkstatt in Rösrath wächst. Imkerin Daniela Graß hat mit Unterstützung der Rembold Stiftung eine Außenstelle im Seniorenheim Wöllner-Stift eröffnet. Dort summt und brummt es nun im Hinterhof am Teich von Haus Pauline und die Bewohner des Seniorenheims können in Vorträgen mehr erfahren über die fleißigen Insekten und ihre Bedeutung für den Umweltschutz und die Nahrungsmittelsicherheit. Die neue Außenstelle der im vergangenen Herbst in Großbliersbach eröffneten BürgerBienenWerkstatt steht auch Kindern aus lokalen Kitas und Grundschulen offen, die eine Führung durch den „Sinnesgarten“ vereinbaren können. Eine Honig-Edition Wöllner-Stift soll in Zukunft das Frühstück der Bewohner versüßen. Mit dem neuen Angebot will Graß auch die Menschen erreichen, die nicht nach Großbliersbach kommen können und einen barrierefreien Zugang benötigen. Zur Umsetzung der Idee holte sie erneut Dr. Jürgen Rembold, der mit seiner Stiftung bereits die Gründung der Werkstatt im letzten Herbst ermöglichte und Michael Heine, Geschäftsführer des Wöllner-Stifts, ins Boot. „Da habe ich offene Türen eingetrennt“, bedankt sich Graß. Schon beim Aufbau der Bienenstöcke saßen Bewohnerinnen und Bewohner auf der Terrasse oder beobachteten vom Fenster die Ar-



Stifter Dr. Jürgen Rembold, Imkerin Daniela Graß und Michael Heine, Leiter des Wöllner-Stifts.
Foto: Christoph Seelbach

beiten der Imkerin, erzählt sie, bei einigen wurden sogar lebhaftere Erinnerungen aus der Kindheit und Jugend wach. Für Michael Heine ist die „BienenWerkstatt“ ein weiterer Schritt zu einer nachhaltigen, integrativen Begegnungsstätte in Rösrath. Neben Blühwiesen für Insekten, Hochbeeten und Hühnern sorgen nun auch die fleißigen Bienen für Abwechslung, Anregung und Teilhabe der Menschen im Wöllner-Stift.

Auch Stifter Dr. Jürgen Rembold liegt die Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten am Herzen: So förderte die gleichnamige Stiftung unter anderem die Publikation „Ernährungswende“ des Instituts für Welternährung, das Clean-Up-Süd-Projekt der Caritas in Köln, die Anschaffung des schwimmenden Müllroboters „Jellyfishbot“ des Umweltschutzvereins Krake oder den Vorgartenwettbewerb „Bunt statt grau“

in Bergisch Gladbach. „Wir brauchen mehr von diesem vorbildhaften zivilgesellschaftlichen Engagement“, bekräftigt Dr. Jürgen Rembold, „überall wo sich Menschen ehrenamtlich reinhängen, sind wir als Stiftung interessiert zu helfen.“ Infos und Anmeldung zu Aktivitäten der BürgerBienenWerkstatt gibt es unter www.trachtgold.de, Infos zur Rembold Stiftung unter www.remboldstiftung.de

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG

DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

RAUTENBERG MEDIA

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

Lokaler geht's nicht.

Satz.Druck.Image.

24/7 online.

Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper

rundblick

STADT RÖSRATH

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond

FON

E-MAIL

02241 260-134

s.demond@rautenberg.media

2

Rundblick Rösrath | 48. Jahrgang | Nr. 11 | Freitag, 24. Mai 2024 | Kw 21 | rundblick-roesrath.de/e-paper

„Jede Stimme für eine demokratische Partei stärkt Europa“

SPD Rösrath spricht mit Claudia Walther, SPD-Kandidatin für das EU-Parlament

SPD Rösrath: „Liebe Claudia, was sagst du denen, die sagen, mit Europa habe ich nichts am Hut?“

Claudia Walther: „Spontan - da geht mir wirklich der Hut hoch. Aber im Ernst: Europa ist für jeden Einzelnen von uns immens wichtig. Mal abgesehen vom grenzenlosen Reisen - ohne Europa wären die Supermärkte leer, mit der europäischen Krankenversicherungskarte können wir überall problemlos zum Arzt gehen, jeder vierte Arbeitsplatz hängt vom Export in EU-Mitgliedsstaaten ab - und das sind nur ein paar Beispiele.“

SPD Rösrath: „Was hat Dich zu dieser Kandidatur bewogen?“

Claudia Walther: „Europa ist für mich schon sehr lange eine Herzensangelegenheit. Ich mache mir große Sorgen wegen des Rechtsrucks in Europa. Angesichts der weltpolitischen Lage, muss Europa stärker werden. Nationalismus bringt und kein Stück voran.“

SPD Rösrath: „Wofür steht die SPD in der Europapolitik?“

Claudia Walther: „Die SPD steht für ein Europa des Respekts: Dazu gehören faire Arbeit mit gerechter Bezahlung und auch Steuer-gerechtigkeit. Wir haben eine starke soziale Agenda auf den Weg gebracht, etwa den europäischen Mindestlohn. Unsere Politik steht für Energiewende und Umweltschutz, die sozialverträglich erfolgen müssen. Und sie steht für ein stärkeres Europa in der Welt: Ob Angriffskrieg gegen die Ukraine oder Energiekrise. Nur gemeinsam sind wir stark gegenüber Weltmächten wie Russland und China.“

SPD Rösrath: „Wofür stehst Du ganz persönlich?“

Claudia Walther: „Ich stehe für sozialen Zusammenhalt in Europa. Gerade, wenn die Zeiten schwierig sind, müssen wir zusammenstehen! Das ist genau das Gegenprogramm zu den Rechten: diese setzen auf Ausgrenzung, Aussiedlung, Abschiebung.“

SPD Rösrath: „Wenn Du gewählt wirst, was sind Deine ersten Vorhaben



Claudia Walther - eine von hier

Sie wurde in Köln geboren – wo sie mittlerweile wieder seit vielen Jahren lebt – ist in Bergisch Gladbach zur Schule gegangen und hat prägende Jahre in Aachen verbracht. Dort studierte sie an der RWTH Aachen Politische Wissenschaft, Geschichte und Germanistik und schloss mit dem Magistra Artium ab. Ihre politische Reise begann bereits als Bezirksschülersprecherin im Rheinisch-Bergischen Kreis. Seit über 40 Jahren ist sie für die SPD aktiv. Am 9. Juni stellt sie sich als SPD-Kandidatin zur Wahl für das Europäische Parlament. Mit NRW-Listenplatz 4 hat sie gute Chancen ins Europäische Parlament zu gelangen.

als Mitglied des Europäischen Parlaments?“

Claudia Walther: „Ich werde versuchen in die Ausschüsse zu kommen, in denen ich mich für Kommunen, für faire Arbeit, für Menschenrechte und für mehr Begegnungsmöglichkeiten einsetzen kann.“

SPD Rösrath: „Was hat die SPD in der letzten Wahlperiode in Europa erreicht?“

Claudia Walther: „Zunächst einmal muss man sagen, dass die S&D-Fraktion im Europäischen Parlament über die gesamte Legislaturperiode

2019-2024 beharrlich daran gearbeitet hat, das Leben der Menschen zum Besseren zu wenden. Die letzten fünf Jahre waren von ungeahnten Herausforderungen geprägt, die der EU einzigartige Entscheidungen abverlangt haben. Dennoch haben wir viel geschafft; wir waren die treibende Kraft hinter einigen der bemerkenswertesten Errungenschaften in der jüngeren Geschichte der EU. Die EU-Staaten haben sich kürzlich auf den besseren Schutz von Plattform-Arbeiter:innen geeinigt. Das Lieferkettengesetz, verpflichtet große Unternehmen jetzt in ihrer Produktionskette Kinderarbeit und Menschenrechtsverstöße auszuschließen. Durch die Initiative „Next

GenerationEU“ konnten erhebliche Mittel für die Bekämpfung des Klimawandels und für soziale Investitionen bereitgestellt werden. Mit dem „Green Deal“ werden europaweit Klimaschutz und Energiewende vorangetrieben. Und es gelang uns zum allerersten Mal, einen Kreditmechanismus zu schaffen, um den Bedarf der Union zu decken.“

SPD Rösrath: „Claudia, was möchtest du den Rösrathern abschließend noch gerne auf den Weg mitgeben?“

Claudia Walther: „Gebt eure Stimme einer demokratischen Partei, die sich für das Miteinander und den sozialen Zusammenhalt einsetzt. Demokratie ist anstrengend, sie verlangt uns ab, uns mit schwierigen Themen auseinanderzusetzen und Kompromisse zu verhandeln. Das Sehnen nach einer guten alten Zeit, wo alles besser gewesen sein soll, ist ein Wunschtraum. Die Welt ist komplizierter als gestern, aber wir haben gute Lösungen für die Zukunft. Lasst euch nicht für dumm verkaufen. Jede Stimme für eine demokratische Partei - am liebsten für die SPD - stärkt unser Europa.“



Soziale Politik für Dich.

Fahr- und Sicherheitstraining mit dem Pedelec

Gemeinsames Angebot der Stadtverwaltung und der Verkehrswacht war voller Erfolg

Die Mobilität wandelt sich und viele Menschen entdecken das Pedelec als neues Fortbewegungsmittel. Doch ein Pedelec ist in der Handhabung anders als ein Fahrrad. Aus diesem Grund empfiehlt sich vor allem für Pedelec-Einsteiger und Senioren ein Fahr- und Sicherheitstraining, das der Bereich Seniorenarbeit bei Stadtverwaltung Rösraht in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Rheinberg im April dieses Jahres erneut angeboten hatte.

Mit zwölf Teilnehmenden war der Kurs gut nachgefragt und schnell ausgebucht.

Unter Leitung von Jürgen Dahmann von der Verkehrswacht setzte sich der Kurs aus einem Theorie- und Praxisteil zusammen. Zum Einstieg hat sich zunächst jeder kurz vorgestellt und seine bisherigen Erfahrungen, Wünsche, aber auch Ängste im Zusammenhang mit dem Fahren eines Pedelecs geäußert. Schnell hatte man in der Gruppe erste Gemeinsamkeiten herauskristallisiert, die auch im praktischen Übungsteil aufgegriffen wurden. Dieser bestand aus anfangs leichten, dann immer anspruchsvolleren Übungen, um Sicherheit im Umgang mit dem Pedelec zu erlangen. Im Fokus stand



Mehr Sicherheit im Umgang mit dem eigenen Pedelec war Ziel des Fahr- und Sicherheitstraining, zu dem die Stadt Rösraht und die Verkehrswacht Rheinberg geladen hatten.

dabei das sichere Anhalten und Bremsen, da die Pedelecs im Vergleich zu herkömmlichen Rädern doch um einiges schwerer sind und somit einen längeren Bremsweg haben. Weitere Lerninhalte waren richtiges Ausweichen und Lenken, einhändige

Fahrmanöver sowie das Fahren über Bordsteine.

Ziel war es, den Teilnehmenden zu helfen, ihr Pedelec besser kontrollieren zu können, um letztlich auch verlässlicher einschätzen zu können, wie das Rad in welcher Situation reagiert. Tatsächlich ließ

sich schon während des Trainings beobachten, wie die Teilnehmenden mit der Zeit sicherer und entspannter wurden. Insgesamt stieß das Angebot auf eine positive Resonanz, weshalb man das Fahr- und Sicherheitstraining sicherlich nicht zum letzten Mal angeboten hat.

Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie für Rösraht

Umfrage, um Wünsche und Vorstellungen an eine digitale Stadt(verwaltung) zu ermitteln

Bildung, Mobilität, Wirtschaft, Verwaltungsdienstleistungen: Die Stadt Rösraht arbeitet gemeinsam mit der ITEBO Unternehmensgruppe an der umfassenden Digitalisierung der Stadt(verwaltung). Zu diesem Zweck hat die ITEBO einen Fragenbogen erstellt, um Erwartungen und Wünsche an eine digitale Stadt(verwaltung) zu ermitteln.

Der Fragenbogen richtet sich an alle, die in der Vergangenheit Berührungspunkte mit der Stadtverwaltung hatten und/oder in Zukunft haben werden - egal ob Privatperson oder Gewerbetreibende. Die Umfrage ist online über www.roesraht.de abrufbar.

Die Teilnahme ist freiwillig und anonym. Aus den Rückmeldungen erhofft sich die Verwaltung Hinweise zur Priorisierung.

„In einer sich mehr und mehr digitalisierenden Welt ist es nur folgerichtig, sich auch als Stadt entsprechend aufzustellen“, so der städtische Digitalisierungsbeauftragte Peter Gold. Rösraht fängt nicht bei null an: Der Bewerbungsprozess ist bereits vollständig digitalisiert, ebenso der Rechnungsworkflow. Dennoch hat die Stadtverwaltung wie viele andere Kommunen Nachholbedarf und lässt sich daher von der ITEBO Unternehmensgruppe auf dem Weg zur „Verwal-

tung von morgen“ begleiten und unterstützen.

Dabei geht es nicht nur darum, Verwaltungsdienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger zu digitalisieren. Im selben Schritt müssen auch intern die Voraussetzungen geschaffen werden, diese Dienstleistungen voll digital bearbeiten zu können. Das bedeutet, weg von der Papierakte hin zu einem Dokumenten-Management-System. Ebenso muss es möglich werden, kostenpflichtige Dienstleistungen online bezahlen und abrechnen zu können. „Die Möglichkeiten, die die Digitalisierung bietet, müssen auch im Sektor des öf-

fentlichen Dienstes nutzbar sein, um letztlich das Image der lästigen Behördengänge ad acta legen zu können“, so Peter Gold weiter.

„Mit der Teilnahme an der Umfrage tragen Sie als Kunde unserer Dienstleistungen und den damit gemachten Erfahrungen dazu bei, die Digitalisierung unserer Stadt(verwaltung) mitzugestalten“, ergänzt Bürgermeisterin Bondina Schulze. Das Ausfüllen des Fragenbogens dauert ungefähr neun Minuten. Zum Ende der Befragung besteht darüber hinaus die Möglichkeit, weitere Ideen und Verbesserungsvorschläge für Rösraht zu notieren.

Kurzfilm- und Videowettbewerb anlässlich des Partnerschaftsjubiläums mit Veurne

Bewerbungsphase geht in die Verlängerung

Die Städtepartnerschaft zwischen Rösrath und Veurne in Belgien feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Anlässlich des runden Geburtstages veranstalten die Stadt Rösrath und das Partnerschaftskomitee sowie die Stadt Veurne einen Kurzfilm- und Videowettbewerb und animieren zur Erstellung entsprechender Beiträge, die unter dem Motto „Ein Tag in Rösrath“ stehen. Der Einsendeschluss für Filmbeiträge wurde nun um rund zwei Monate verlängert und läuft bis zum 20. August. Damit werden auch die Sommerferien in den Bewerbungszeitraum eingebunden. Dadurch entsteht beispielsweise für Schülerinnen und Schüler die Möglich-

keit, auch die schulfreie Zeit zu nutzen, um sich am Wettbewerb zu beteiligen. Angesprochen sind vor allem junge Menschen. Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse sowie Auszubildende oder Studierende können einzeln oder in Gruppen teilnehmen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt: Solange die Inhalte korrekt und verständlich sind, ist alles erlaubt: von Erklärvideos über kreative Ideen bis hin zu Videos, die zum Nachdenken anregen. Die eigene Smartphone-Kamera und eine gute Idee reichen zur Teilnahme aus. Gerne nehmen die Stabsstellenleiterin Elke Günzel sowie der Städtepartnerschaftsbeauftragte

Dr. Sigurd Becke die Videoaufnahmen per Download-Link über wetransfer.com an Elke.Guenzel@roesrath.de und jumelage-roesrath@gmail.com entgegen. Sie stehen auch bei Fragen zum Wettbewerb zur Verfügung. Die eingereichten Filmbeiträge sollen öffentlich vorgestellt und prämiert werden. Die Rembold Stiftung unterstützt den Wettbewerb mit Preisgeldern in Höhe von 300 Euro, 200 Euro und 100 Euro für die jeweils ersten drei Plätze. Die Städtepartnerschaft zwischen Rösrath und Veurne wurde am 14. August 1974 mit der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags besiegelt. Viele Kontak-

te zwischen Veurner und Rösrather Vereinen, zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie Rat und Verwaltung der beiden Städte wurden geknüpft und haben dauerhafte Freundschaften wachsen lassen. „Der persönliche Kontakt mit Kulturen und Menschen anderer Länder ist ein wichtiger Baustein für dauerhaftes Verständnis und Frieden in Europa. Deshalb würden wir uns freuen, mit dem Wettbewerb gerade auch junge Menschen für Freundschaften auf der Basis von Städtepartnerschaften zu begeistern“, so Stabsstellenleiterin für Kultur, Ehrenamt, Inklusion und Senioren, Elke Günzel und der Städtepartnerschaftsbeauftragte Dr. Sigurd Becke.

Versprochen:

beste Beratung, bester Schlaf!



Wann haben Sie zuletzt gut geschlafen?

Mit unserer kompetenten und ausführlichen Beratung finden wir für Sie die richtige Lösung, um besser schlafen zu können!





*Gratis Kissen

Beim Kauf einer Matratze erhalten Sie das für Sie passende Kissen gratis dazu!
*Gültig bis zum 29.06.2024

Sportplatzstr. 8
51491 Overath-Untereschbach
Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr. 10-18 Uhr | Mi., Sa. 10-14 Uhr



Tel. 02204-426667

www.schlafstudio-siebertz.de

8. Rösrather Schlossfest

24. Mai bis 26. Mai 2024 auf Schloss Eulenbroich in Rösrath bei Köln

Die gemeinnützige Schloss Eulenbroich gGmbH präsentiert vom 24. Mai 2024 bis zum 26. Mai 2024 das 8. Rösrather Schlossfest auf Schloss Eulenbroich! Das Publikum darf sich mit der Aufführung „Eine(r) flog über den Märchenwald“ auf knapp 300 Ballettschüler freuen, die das Schloss und seinen Schlosshof gleich an zwei Tagen in einen Märchenwald verwandeln. Am Freitag und Sonntag wird das Musikstück aufgeführt. Der Samstag präsentiert unter dem Motto „We will rock you“ die Musik der wohl besten Band der Welt - Queen by Miracle spielt die bekanntesten Hits und Klassiker der Band Queen.

Eine(r) flog über den Märchenwald

Aufführung der Ballettschule Bjerke

Freitag, 24. Mai 2024, 18 Uhr
Sonntag, 26. Mai 2024, 16 Uhr
Sitzplatzveranstaltung - freie Platzwahl

Die Ballettschule Bjerke führt im Rahmen des 8. Rösrather Schlossfestes mit 300 Schülerinnen und Schüler das selbstgeschriebene Musical „Eine(r) flog über den Märchenwald“ vor wunderschöner Kulisse auf dem Schlosshof des Schloss Eulenbroich auf.

Mit Gesang, Tanz und Schauspiel nimmt die Ballettschule Bjerke die Besucher mit auf eine bunte und fröhliche Reise in die Welt der Märchen - allerdings scheint im Märchenwald so Eines durcheinander geraten zu sein! Mittlerweile hat die Digitalisierung auch den Märchenwald erreicht und stellt seine Bewohner vor neue Herausforderungen. Dank der neuen WarnApp, wird Rotkäppchen auf die Minute genau informiert, wann der böse Wolf am verabredeten Ort auf sie wartet. Die böse Stiefmutter von Schneewittchen kann Dank ihres neuen iPads in Echtzeit die steigende Anzahl ihrer Follower auf dem sozialen Märchennetzwerk der InstaGrimm Brüder verfolgen und Frau Holle muss ihren Arbeitsalltag mittlerweile an die neue WetterApp anpassen und kommt aufgrund des Klimawandels nur noch schwer mit ihrer täglichen Aufgaben hinterher.

Auch die Einladungen für die große Märchenwaldparty sind bereits verschickt und die Schwestern von Cinderella können es kaum erwarten endlich ihren Prinz Charming zu treffen. Doch für wen wird sich der Prinz dieses Mal entscheiden? Viele offene Fragen und noch mehr Antworten gibt es am Freitag, den 24. Mai 2024 um 18 Uhr und am Sonntag, den 26. Mai 2024 um 16 Uhr unter freiem Himmel beim großen Schlossfest von Schloss Eulenbroich!

Eine Veranstaltung für die ganze Familie.

Hinweis: Die Veranstaltung findet Open-Air auf dem Schlosshof statt. Das Stück wird mit Pause aufgeführt und hat eine Dauer von ca. 3 Stunden. Sitzplatzveranstaltung - es gilt freie Platzwahl. Eine Reservierung von Plätzen ist nicht möglich.

Kinder bis einschließlich 14 Jahren zahlen den reduzierten Eintrittspreis von 16,80 € pro Ein-

trittskarte. Ein entsprechender Altersnachweis ist am Eingang vorzulegen. Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene zahlen pro Eintrittskarte 22,80 €. Infos unter www.schloss-eulenbroich.de. Rückfragen unter 02205-9010090 / info@schloss-eulenbroich.de

Queen by Miracle

Queen-Coverband

Samstag, 25. Mai 2024, 19.30 Uhr
Sitzplatzveranstaltung - freie Platzwahl

Eine niederländische Queen-Hommage mit italienischer Sauce. Seit über 25 Jahren ist Miracle ein Synonym für unvergleichliche Qualität und Professionalität, wenn es darum geht, die Musik der legendären britischen Band Queen originalgetreu live zu präsentieren. Der bombastische Queen-Sound wird in all seinen Facetten auf der Bühne zum Leben erweckt. Miracle legt vor allem den nuancierten Fokus auf die substanzielle Musik von Queen. Mit dem Italie-

ner Jordan Trey am Gesang, Rens de Hond, bekannt aus „We Will Rock You - The Musical“ an der Gitarre, Leon Padmos an den Keyboards und Gesang, Bart „Dus“ Pellinkhof am Bass und Victor Louisa am Schlagzeug und Gesang, verwandelt Miracle jede Bühne in ein Rockstadion und lässt die goldenen Jahre von Queen wieder aufleben.

Hinweis: Die Veranstaltung findet Open-Air auf dem Schlosshof statt. Sitzplatzveranstaltung - es gilt freie Platzwahl. Eine Reservierung von Plätzen ist nicht möglich.

(Es handelt sich nicht um die Coverband aus dem Jahr 2021 - Queen must go on)

Infos unter www.schloss-eulenbroich.de.

Rückfragen unter 02205-9010090 / info@schloss-eulenbroich.de

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Rösrath - Energie GmbH und Höffner.



Kinderschutzbund freut sich über Spende der Rösrather Campinggemeinschaft

Große Freude bei der Vorsitzenden des Kinderschutzbundes Rösrath: Andrea Temme konnte jetzt einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro entgegennehmen. Das Geld stammt von der Rösrather Campinggemeinschaft und wird beim Kinderschutzbund in die Arbeit der neuen Vorschulgruppe fließen. „Ein wesentlicher Anteil unserer Angebote wird durch Spenden finanziert. Daher sind wir der Campinggemeinschaft unglaublich dankbar“, so Andrea Temme. Das Geld wird in Material- und Personalkosten für die Vorschulgruppe fließen, bei der Vier- bis Sechsjährige in spielerischer Atmosphäre auf den Übergang zur Schule vorbereitet werden. Die Rösrather Campinggemeinschaft hatte im vergangenen

Jahr ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Doch anstatt sich selbst zu beschenken, hatte sich der Vorstand um Gitta Schmidt dazu entschlossen, 500 Euro für den guten Zweck zu spenden. Die Wahl des Spendenempfängers überließ der Verein der Stadt. Einzige Voraussetzung an Bürgermeisterin Bondina Schulze war, dass es sich um einen sozialen Zweck handelt. Somit fiel die Wahl auf den Kinderschutzbund, der sich mit seinen Angeboten seit über 30 Jahren für das Wohl von Kindern in Rösrath einsetzt. „Ich freue mich Teil der Übergabe sein zu dürfen und danke der Campinggemeinschaft für ihre Spendenbereitschaft, von der der Kinderschutzbund nun profitiert“, so Bürgermeisterin Bondina Schulze.



Spendenübergabe auf dem Campingplatz: Ulf Fularczyk und Gitta Schmidt von der Campinggemeinschaft, Bürgermeisterin Bondina Schulze und Andrea Temme aus dem Vorstand des Kinderschutzbundes (v.l.)

8. Rösrather SchlossFest

Fr, 24. Mai 2024 | 18 Uhr
So, 26. Mai 2024 | 16 Uhr

„Eine(r) flog über den Märchenwald“

Sa, 25. Mai 2024
Queen by Miracle Coverband

Ballettschule
Sonja Bjerke

Schloss Eulenbroich
Kultur | Entwicklung | Bildung | Eventlocation

Tickets: www.ztix.de oder www.schloss-eulenbroich.de
Weitere Informationen unter 02205-9 01 00 90 oder info@schloss-eulenbroich.de

Rundblick Rösrath | 48. Jahrgang | Nr. 11 | Freitag, 24. Mai 2024 | Kw 21 | Rautenberg Media

7

Erste Rösrather Pflegemesse

Am 15. September wird in der Bildungswerkstatt auf Schloss Eulenbroich die erste Rösrather Pflegemesse stattfinden. Es sollen hierbei nicht nur Themen wie Pflege und Gesundheit im Vordergrund stehen. Hilfe für Familien sowie Inklusion und Integration werden ebenso Teil der ersten Rösrather Pflegemesse sein. Auch Freizeitaktivitäten sowie Angebote zur selbstständigen Lebensführung im Alltag sollen vorgestellt werden. Darüber hinaus ist ein Vortragsprogramm mit unterschiedlichen Referenten geplant. Es geht um Information, Beratung und Aufklärung für eine möglichst breite Zielgruppe. Der Besuch der Pflegemesse ist kostenlos und am 15. September zwischen 10.30 und 15 Uhr für alle Interessierten möglich.

Die erste Rösrather Pflegemesse wird im Rahmen einer Initiative der Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe (AGR) von der Stadt Rösrath gemeinsam mit der Organisation „Die Alltagsbegleiter“ organisiert. „In unserer täglichen Arbeit merken wir, dass der Beratungs- und Informationsbedarf groß ist“, erläutern die Initiatorinnen Janina Friedrich von der städtischen Seniorenberatung und Wiebke Ravens von „Die Alltagsbegleiter“ die Idee zur ersten Rösrather Pflegemesse. „Wir möchten die zahl-



Bürgermeisterin Bondina Schulze, Stabstellenleiterin Elke Günzel, Janina Friedrich von der städtischen Seniorenberatungsstelle und Wiebke Ravens von „Die Alltagsbegleiter“ freuen sich auf die erste Rösrather Pflegemesse (v.l.)

reichen Akteure und Experten an einem Ort bündeln und somit allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich umfassend aus erster Hand zu informieren.“ Über 30 Aussteller haben ihr Kommen zur Pflegemesse zugesagt. Damit sind die Standplätze bereits weit im Voraus ausgebucht.

Die Rösrather Pflegemesse wird am 15. September um 10.30 Uhr durch Bürgermeisterin Bondina Schulze gemeinsam mit allen Unterstützern und Mitwirkenden eröffnet. „Ich freue mich, dass es gelungen ist, ein breitgefächertes Informationsangebot auf die Beine zu stellen, das Jung und Alt

gleichermaßen anspricht“, so die Bürgermeisterin, die schon jetzt herzlich zum Besuch der ersten Rösrather Pflegemesse einlädt. Die Veranstaltung soll bei Erfolg keine Eintagsfliege bleiben, sondern regelmäßig stattfinden. Angedacht ist eine Durchführung im Rhythmus von zwei Jahren.

Zu Ehren eines Rösrather Künstlerehepaars

Ausstellung erinnert an Gerda und Hans Heudorf

Mit einer Hommage an Gerda und Hans Heudorf erinnert die Kulturbefauftragte der Stadt Rösrath, Elke Günzel, gemeinsam mit der Familie Heudorf, dem Verein „Künstler in Rösrath“ (K.i.R.) und der Schloss Eulenbroich gGmbH an das Wirken des Künstlerehepaars, das sich in seiner Kunst häufig mit den Fragen des Lebens auseinandersetzte: „Wie ist die Erde entstanden? Wie hat sie sich in Jahrmillionen entwickelt? Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin?“

„Spurensuche im Dialog“ ist die im Wortsinn wahre Überschrift der Ausstellung. Am 1. und 2. Juni wird in der Bildungswerkstatt von Schloss Eulenbroich eine umfas-

sende Werksammlung des Künstlerehepaars zustande kommen. Die Artefakte stehen zum Verkauf. Für die zum Teil großformatigen Skulpturen, haptischen Plastiken und rätselhaften Bilder haben Gerda und Hans Heudorf auf ganz unterschiedliche Techniken und Materialien zurückgegriffen: Stahl und Holz, Arbeiten mit Schlacke, Schnittbilder aus Spezialpapieren, zarte Keramiken, tiefgründige Farben und Korundpapier. Das Künstlerehepaar schuf seine Werke dabei gerne im Miteinander. Ideen wurden geboren und im Dialog weiterentwickelt. Kunstwerke wurden gemeinsam konzipiert, einige auch gemeinsam realisiert.

Gerda und Hans Heudorf sind beide in Darmstadt geboren. Sie lebten seit 1976 in Rösrath/Forsbach. Dort richteten sie sich in ihrem Haus eine Werkstatt bzw. ein großes Atelier ein. Das Rheinland wurde nicht nur zum Lebensmittelpunkt, sie brachten sich beide ganz sichtbar in der Kunstszene ein. So gehörten sie zu den Gründungsmitgliedern des „Arbeitskreises der Künstler“ (AdK) in Bergisch Gladbach, wie auch des Kunstvereins „Künstler in Rösrath“ (K.i.R.). Einzel- und Gruppenausstellungen wurden realisiert, sowohl im Ausland wie auch weit über die Grenzen des Rheinisch Bergischen Kreises hinaus.

Interesse und Aufmerksamkeit war Gerda und Hans Heudorf sicher. Im Jahr 2012 verstarb Hans Heudorf, seine Frau Gerda verstarb vor einem Jahr, 2023. Sie wurde 94 Jahre alt.

Die Ausstellung „Spurensuche im Dialog“ kann in der Bildungswerkstatt auf Schloss Eulenbroich am 1. und 2. Juni von jeweils 10 bis 18 Uhr besucht werden. Am 2. Juni wird darüber hinaus um 11 Uhr eine Matinee stattfinden. Nach den Grußworten wird die Kunsttheoretikerin Marise Schreiber als Ehrenmitglied des Vereins „Künstler in Rösrath“ (K.i.R.) in die Ausstellung und Lebenswelt des Künstlerehepaars einführen.

Momente des Glücks

Eine Verlobungsfeier im Haus Kleineichen



Am Freitag, den 26. April 2024 gab es im Haus Kleineichen ein ganz besonderes Fest: Heinz Schmitz und Monika Erven, die sich im Haus Kleineichen kennen und lieben gelernt hatten, feierten ihre Verlobung.

Das Datum war von beiden extra so gewählt worden, da es mit dem runden Geburtstag von Herrn Schmitz zusammenfiel, der an diesem Tag 60 Jahre alt wurde. Das Paar hatte genaue Vorstellungen, wie die Feier sein sollte, und es wurde alles im Vorfeld genauestens besprochen. Die Ringe waren bestellt und die Feier war geplant, als sich dann kurz vor dem Tag herausstellte, dass es mit der Internetbestellung der Ringe ein Problem gab. Die Lieferung war falsch und kurzfristig war keine Änderung möglich.

Frau Hoffmann vom Sozialen Dienst des Hauses hat dann viel Zeit investiert und vor Ort den Juwelier Uhren Schmuck Heß in Rösrath Forsbach gefunden, der sehr engagiert war und alles möglich gemacht hat, um passende Ringe zu besorgen. Gefeierte wurde am gewünschten Tag ab 15 Uhr im Festsaal des Hauses mit Kaffee und Kuchen. Zunächst wurde mit alkoholfreiem Sekt angestoßen und die Ringe, die genau richtig waren und dem Paar sehr gefallen, wurden getauscht. Das Paar war glücklich. Zu den Gästen zählten Frau Granja, die Heimleitung, sowie ihr Stellvertreter Herr Mrusek, eine Betreuerin und Mitarbeiter*innen, als auch weitere Bewohner*innen des Hauses. Die Stimmung war ausgelassen, und alle haben herzlich miteinander gelacht.



Das glückliche Paar mit der Heimleitung, Fr. Granja und Hr. Mrusek

Das Paar wird den Tag sicherlich in guter Erinnerung behalten, nicht zuletzt auch, da es reichlich beschenkt wurde, u.a. von der Heimleitung mit einem Gutschein für ein Candlelight-Dinner.

Wie lernt man sich in einer sozialen Einrichtung kennen?

Hr. Schmitz wohnt bereits seit 2010 im Haus, Frau Erven ist erst Ende 2021 eingezogen. Während der Mahlzeiten sitzen sie irgendwann dann am gleichen Tisch. Fr. Erven meint, „sie habe schon immer ein Auge auf ihn geworfen, doch bei Herrn Schmitz habe es etwas Zeit gebraucht, bis es auch bei ihm gefunkt habe ...“ Beim Kaffeetrinken im Gemeinschaftsraum tauschten sie dann ihre Handnummern aus. Und durch das tägliche Schreiben miteinander und die

vertrauten Gespräche kamen sie sich bald näher und verliebten sich ineinander.

Ihre gemeinsame Zeit verbringen sie am liebsten zusammen in der Kochgruppe. Sie teilen den gleichen Humor und einen liebevollen Umgang miteinander. Sie schätzt vor allem „seine aufmerksame Art“ und er liebt „ihr hübsches Aussehen ...“



Voller Stolz präsentiert das Verlobungspaar seine Ringe
Fotos: M. Badorf und C. Mrusek

HAUS KLEINEICHEN

ALTEN- UND PFLEGEHEIM · GERONTOPSYCHIATRIE

Respekt!

... vor den bewegten Biografien unserer Bewohner.
Und für unsere Mitarbeiter einen Arbeitsplatz,
an dem die Pflege Spaß macht.

Das Haus Kleineichen sucht
SOZIALARBEITER/IN (m/w/d)
bzw. Sozialpädagoge/in für Leitung Sozialer Dienst
... die ihren Beruf lieben.

Mehr Infos: www.HausKleineichen.de

Kindermusical zum Mitmachen

„Zähl die Sterne“, so heißt das Musical von Siegfried Fietz über Abraham, den gemeinsamen Stammvater von Juden, Christen

und Muslimen. Es wird vom Kinderchor St. Nikolaus am 22. September aufgeführt. Kinder, die mitmachen möchten, sind herzlich ein-

geladen, zu den Proben zu kommen: Seit dem 3. Mai freitags von 17 bis 18 Uhr im Augustinushaus, Hauptstr. 70 in Rösrath, außer am

31. Mai und in den Ferien. Weitere Infos beim Chorleiter Boris Berns, Tel. 02205/7299538 oder boris.berns@erzbistum-koeln.de.

Erfolgreicher Saisonstart im Freibad Hoffnungsthal

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehm frühlingshaften Temperaturen ist das Freibad Hoffnungsthal am 11. Mai in die Freibadsaison 2024 gestartet. Knapp 1.000 Badegäste konnte das Team rund um Badbetriebsleiter Jens Degner am Eröffnungswochenende begrüßen.

„Die ersten beiden Freibadtage sind für uns sehr gut verlaufen“,

zog Michael Rickert, Technischer Leiter bei den StadtWerken Rösrath, ein erstes positives Resümee. „Das Wetter hat mitgespielt, unsere Gäste konnten sich im kühlen Nass erfrischen und ihre Bahnen durch das Schwimmbecken ziehen. Wir haben genau die richtige Entscheidung getroffen, als wir den 11. Mai als Öff-

nungstag festgelegt haben.“

Ab sofort hat das Freibad somit wieder täglich von 10 bis 19 Uhr, in den Sommerferien von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

In den Sommerferien finden außerdem wieder Ferienschwimmkurse für Schulkinder statt, die sich insbesondere an kleine Nichtschwimmer richten. Auch die

Stadtschwimmmeisterschaften der Rösrather Schulen werden wieder im Freibad Hoffnungsthal ausgetragen. Am 29. Juni können die Schülerinnen und Schüler zeigen, was in ihnen steckt. Alle Informationen rund um das Freibad Hoffnungsthal gibt es auch auf der Internetseite der StadtWerke unter www.stadtwerke-roesrath.de.

25. Benefizkonzert

„Kinder für Kinder“ zugunsten der Kinderkrebshilfe

Sonntag, 26. Mai um 17 Uhr, St. Nikolaus von Tolentino, Hauptstraße 64, 51503 Rösrath

Schon 24 mal hat Leo Nerschbach in der Vergangenheit Benefizkonzerte für die Kinder-

krebshilfe organisiert, nach langer Pause ist dies nun das fünfundzwanzigste.

Die Zuhörer erwartet eine bunte musikalische Mischung: Es singen und spielen die Kinder

der KiTa Villa Löwenzahn, der Kinderchor St. Nikolaus, der Kirchenchor St. Nikolaus, Leo Nerschbach als Solist und Boris Berns an der Orgel. Grußworte sprechen Bürgermeiste-

rin Bondina Schulze und Dr. Christoph Hünseler von der Uniklinik Köln. Wem es gefällt, der darf gerne am Ausgang für die Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe spenden.

Schwimmabzeichen ablegen im Freibad Hoffnungsthal

StadtWerke Rösrath beteiligen sich an bundesweiten Schwimmabzeichentagen

Knapp 380 Menschen sind im vergangenen Jahr in Deutschland ertrunken. An die tausend Menschen werden außerdem jährlich von Rettungsschwimmern davor bewahrt, in Schwimmbädern, Seen und Flüssen zu ertrinken. Neben Leichtsinn ist ein wesentlicher Grund, dass viele Menschen nicht oder nur unsicher schwimmen können. Das betrifft auch eine zunehmende Zahl von Kindern. Mit dazu beizutragen, dass insbesondere mehr Kinder lernen, wie sie sich sicher im kühlen Nass bewegen

können, ist den StadtWerken Rösrath als Betreiber des Freibades Hoffnungsthal ein großes Anliegen. Neben dem Angebot der Sommerferienschwimmkurse beteiligen sie sich daher auch in diesem Jahr wieder an den bundesweiten Schwimmabzeichentagen.

„Im Aktionszeitraum vom 9. bis 16. Juni bieten wir allen Rösratherinnen und Rösrathern, insbesondere den Kindern an, bei uns im Freibad in Hoffnungsthal kostenlos Schwimmabzeichen abzulegen“, informiert Michael Ri-

ckert, Technischer Leiter bei den StadtWerken Rösrath, über das Angebot. „An Werktagen, vom 10. bis 14. Juni, nehmen wir die Abzeichen täglich zwischen 15 und 17 Uhr ab, an den Wochenenden, also am 9., 15. und 16. Juni, findet die Abzeichenabnahme von 13 bis 15 Uhr statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.“

Die im Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung (BFS) organisierten Spitzenverbände Deutscher Schwimmverband (DSV) und Verband Deutscher

Sporttaucher (VDST) sowie die Rettungsverbände DLRG, ASB und Wasserwacht und der Bundesverband Deutscher Schwimmmeister (BDS) haben den bundesweiten Schwimmabzeichentag 2023 erstmalig durchgeführt, um ein Zeichen für mehr Sicherheit im und am Wasser zu setzen. Um dem Anliegen noch mehr Gewicht zu verleihen, wurde sich für 2024 darauf verständigt, eine Aktionswoche durchzuführen, die bundesweit vom 9. bis 16. Juni stattfindet.

Rösrather Orgelnacht

Der Abend endet mit einer Komplet zum Mitsingen

Die evangelische und katholische Kirche in Rösrath lädt zu einer ökumenischen Orgelnacht am Samstag, 22. Juni, 20 bis 23 Uhr, ein. Die Orgelnacht beginnt um 20 Uhr in der evangelischen Ver-

söhnungskirche, Hauptstraße 16, mit einem Konzert von Sven Kutenbach, 2023 Preisträger der Orgel-Olympiade der Evangelischen Kirche im Rheinland. Gegen 21 Uhr geht es in der katholischen

Kirche St. Nikolaus von Tolentino, Hauptstraße 62, weiter, wo Katharina Wulzinger und Boris Berns einzeln und vierhändig spielen. Sie spielen Werke des Barocks und der Romantik. Dazwischen gibt

es eine Pause mit Getränken. Um 22.30 Uhr endet der Abend mit der Komplet, einer musikalischen Nachtandacht zum Mitsingen. Der Eintritt ist frei. www.evkirche-roesrath.de

Nach zertifizierten Richtlinien:

Fischgenuss mit gutem Gewissen

Mehr als die Hälfte der weltweit verzehrten Fische und Meeresfrüchte stammen heutzutage aus Aquakulturen. Dabei kann Wildfischerei, wenn nachhaltig und ökologisch ausgeführt, nicht nur das Ökosystem schonen, sondern einen hohen Mehrwert für viele Menschen bringen. Der aus dem gleichnamigen See in Afrika stammende Viktoriabarsch von Naturland-zertifizierten Fischereien zeigt, wie wichtig klare öko-soziale Regeln für die Fischereien sind - und warum man Fisch mit gutem Gewissen genießen kann.

Strenge Auflagen und unabhängige Kontrollen

Die Richtlinien des 1982 gegründeten Bio-Verbandes, zu dem mittlerweile mehr als 100.000 Erzeuger:innen in aller Welt gehören, sind streng: Unabhängige Kontrollstellen überprüfen regelmäßig die Einhaltung und bescheinigen, dass die Betriebe in jeder Hinsicht nachhaltig wirtschaften (www.naturland.de). Speziell die Naturland-Wildfisch-Richtlinien sorgen dafür, dass der Nilbarsch-Bestand nachhaltig befischt und das Ökosystem des riesigen Binnensees geschont wird. Die hohen Naturland-Sozialstandards steigern die Lebensqualität der Fischer und ihrer Familien.

Barsch aus dem Victoriasee - perfekt für ungeübte Köche

Der Viktoriabarsch, auch Nilbarsch genannt, lässt sich ganz leicht verarbeiten: Sein Fleisch ist fest, der Fisch zerfällt somit nicht beim Kochen oder Dünsten. Würzig im Geschmack, bleibt er auch beim Grillen oder Braten schön saftig. Wer es lieber etwas leichter und frischer mag, für den gibt es den Fisch auf asiatische Art mit knackigem Gemüse - auch für Kochanfänger geeignet.

Asiatische Fischpfanne

Zutaten:

- 2 rote Paprikaschoten
- 300 g Chinakohl
- 3 Frühlingszwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Ingwerwurzel
- 400 g Viktoriabarsch-Filet
- Saft einer Limette
- 1 EL Sonnenblumenöl
- ½ TL gemahlenes Zitronengras



Auch für ungeübte Köche und Köchinnen leicht zuzubereiten - der Viktoriabarsch. Zusammen mit Chinakohl, Zitronengras, Paprika und den richtigen Gewürzen lässt sich daraus eine köstliche asiatische Fischpfanne zaubern. Foto: Alberto Delgado/Naturland/akz-o

- 1 TL Sambal Oelek
- 200 ml Fischfond (aus dem Glas)
- Salz, schwarzer Pfeffer

Und so einfach geht's:

1. Fischfilet in Würfel schneiden und mit dem Saft von 1 Limette beträufeln.
2. Öl in einer Pfanne erhitzen,
3. Im restlichen Öl Knoblauchzehe, Frühlingszwiebeln und Paprika anbraten, mit Fischfond ablöschen und zugedeckt

gehackten Ingwer mit gemahlenem Zitronengras und etwas Sambal Oelek anrösten. Den Fisch etwa 2 Min. braten und beiseitestellen.

5 Min. bei Mittelhitze dünsten.

4. Zum Schluss in Streifen geschnittenen Chinakohl untermischen, mit Salz und Pfeffer würzen.
5. Fischfilet obenauf legen, mit Salz bestreuen und zugedeckt 3 - 4 Min. garen. (akz-o)



Spargelzeit & Erdbeerzeit

Besuchen Sie auch unsere Verkaufsstände
in Köln-Brück, Siegburg-Braschoß und
Overath-Obersteeg



Bauerngut Schiefelbusch
Tel.: 02205 / 83554

Do+Fr 08.30 - 18.30 Uhr
Sa 08.30 - 17.00 Uhr
So+Feiertag 12.30 - 17.30 Uhr

Öffnungszeiten des Cafés:

Do+Fr ToGo
Sa 09.00 - 17.00 Uhr
So+Feiertag 12.30 - 17.30 Uhr

Bauerngut Schiefelbusch
im Sülztal
Tel.: 02205 / 9196375

Di-Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 16.00 Uhr

www.bauerngut-schiefelbusch.de

Albert-Einstein-Schule für großes Engagement ins Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ aufgenommen

Rheinisch-Bergischer Kreis. Die Albert-Einstein-Schule in Rösrath ist in das bundesdeutsche Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ aufgenommen worden. Damit setzen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein deutliches Zeichen gegen Diskriminierung und Rassismus. Eine Urkunde und das Schild, das die unmissverständliche Einstellung der Schulgemeinschaft gegen Rassismus und für Courage bereits am Eingang zum Ausdruck bringt, nahm Schulleiterin Kerstin Merzhäuser im Rahmen des Schulfests von Barbara Grünjes-Zeilinger, der Regionalkoordinatorin des Netzwerks beim Kommunalen Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen Kreises, für das große Engagement der Förderschule für Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache entgegen.

„Dass ihr nach einem friedlichen Miteinander strebt, dazu haben sich Schulleitung, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein-Schule durch den Eintritt in das Netzwerk ‚Schule ohne



Feierten gemeinsam die Übergabe des Siegels: Schüler der Albert-Einstein-Schule, der stellvertretende Schulleiter Herbert Esser, Landrat Stephan Santelmann, Pate Sascha Gröhl, Bürgermeisterin Bondina Schulze, Regionalkoordinatorin Barbara Grünjes-Zeilinger vom Kommunalen Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen Kreis, Schulrat Martin Schneider und Christian Mai vom Schulamt des Rheinisch-Bergischen Kreises. Foto: Rheinisch-Bergischer Kreis/Joachim Rieger

Rassismus - Schule mit Courage' klar bekannt. Ihr wisst, dass Vielfalt eine Stärke ist, und dass jeder etwas in die Gemeinschaft mit einbringt. Diesen Grundwert soll Schule im Rheinisch-Bergischen Kreis vermitteln", betonte Landrat Stephan Santelmann, der ebenso gratulierte wie Rösraths Bürgermeisterin Bondina Schulze.

„Das ist keine Auszeichnung, auf der man sich nun ausruhen kann. Vielmehr ist es ein Bekenntnis zum Weg, der hier gemeinsam eingeschlagen wird“, machte die Regionalkoordinatorin Barbara Grünjes-Zeilinger deutlich und ergänzte an die Schülerinnen und Schüler gerichtet, dass „gerade in einer Zeit, in der menschen-

feindliche und extremistische Positionen in Deutschland lauter werden, euer mutiges Auftreten gegen Rassismus und Ausgrenzung ein Zeichen von Stärke und ein wichtiger Beitrag dafür ist, dem etwas entgegenzusetzen.“

Vielfältige Aktionen zum Thema

Das bunte Schulfest mit vielen Programmpunkten war der Abschluss der Projektwoche an der Albert-Einstein-Schule, die sich dem Thema „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ widmete und dieses in ganz vielen Facetten beleuchtete. Der stellvertretende Schulleiter Herbert Esser lobte bei der Siegelverleihung das große Engagement der Schülerinnen und Schüler sowie des gesamten Kollegiums. Die Förderschule beschäftigt sich mit der Thematik aber kontinuierlich und nicht nur punktuell. In diesem Jahr besuchten Gruppen von Schülerinnen und Schülern nahegelegene Stolpersteine, starteten in ihren Klassen und Stufen viel-

fältige Aktionen im Rahmen des Tags gegen Rassismus und riefen eine wöchentliche Courage AG ins Leben. Bereits zuvor besuchte eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern die Keupstraße in Köln, um das türkische Leben näher kennenzulernen. Zudem wurden Themen wie Herkunft, Kulturen und Nationalitäten aufgegriffen.

„Unsere Schulen sind nicht nur Orte des Lernens, sondern der Prägung zukünftiger Generationen. Es ist unser Privileg und unsere Verantwortung, frühzeitig ein Fundament aus Respekt, Toleranz und Mut zu gießen. Wenn wir Kindern früh die Grundprinzipien von Gleichheit und Gemeinschaft nicht nur lehren, sondern als Selbstverständlichkeiten verankern, formen wir eine Gesellschaft, in der für Rassismus kein Raum ist“, erklärt der Pate und ergänzt, dass „dieser Weg kein moralisches Diktat ist, sondern eine liebevolle Einführung in die essenziellen Werte des menschlichen Miteinanders.“

Kaliningrad heute...

KÖNIGSBERGER Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

RAUTENBERG MEDIA

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Kita-Öffnungszeiten im Kreis wenig flexibel

SPD-Anfrage im Landtag offenbart Mängel in der Familienpolitik

Die Bedarfe berufstätiger Eltern und ihrer Kinder lassen sich in den nordrhein-westfälischen Kitas immer schwerer erfüllen. Das zeigt eine Kleine Anfrage der SPD-Fraktion im Landtag. Die Öffnungszeiten von 170 Kitas im Rheinisch-Bergischen Kreis wurden ausgewertet. Ein Ergebnis: In Randzeiten - also vor 7.00 Uhr und nach 17.00 Uhr- gibt es im gesamten

Kreis lediglich ein Angebot. Außerdem schieben die Kitas in Nordrhein-Westfalen Defizite im dreistelligen Millionenbereich vor sich her. Um eine Insolvenz zu vermeiden, reduzieren viele Träger daher ihr Personal und das wirkt sich auch auf die Öffnungszeiten aus. „Entgegen allen Beteuerungen haben Familien bei der schwarz-grünen Landesregierung keine

Priorität,“ bewertet Tülay Durdu, SPD-Landtagsabgeordnete die Ergebnisse. Auch in Rösrath weisen Kita-Träger auf Unterfinanzierung und die angespannte Personalsituation hin. Die SPD-Rösrath hat daher eine Große Anfrage gestartet. Die Stadtverwaltung soll u.a. Auskunft geben über die verfügbaren und geplanten Kita-Plätze, die Personalausstattung, die an-

gebotenen Zeiten. „Alle Fakten müssen jetzt schnellstmöglich auf den Tisch. Wir wollen Klarheit über die Situation vor Ort, Klarheit für die Familien. Nur so können wir frühzeitig und mit Entschlossenheit für ein familienfreundliches Rösrath kämpfen“, so Petra Zinke, SPD-Fraktionsvorsitzende in Rösrath.

Martina Kreck

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

15 Minuten Zeit für Gott

Ewiges Gebet der Kath. Kirchengemeinde Rösrath am Siebenschläfertag, Donnerstag, 27. Juni. Nehmen Sie sich bitte an diesem Tag fünfzehn Minuten Zeit für ein Gebet. Sie sind eingeladen sich ein 15-Minuten-

Zeitkärtchen von der Stellwand zu nehmen um dann in diesem Zeitraum an einem Ort Ihrer Wahl im Gebet zu verbringen. Die Stellwand wandert an den kommenden Wochenenden zu den üblichen Gottesdienstzei-

ten durch die vier Kirchenorte der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus. Weitere Einzelheiten zu Gottesdiensten und Anbetungen bitte den Plakaten oder Handzetteln entnehmen.

Tierische Verkehrsteilnehmer

Fakten rund um Pferde und Reiten im Rheinisch-Bergischen Kreis

Rheinisch-Bergischer Kreis. Das Bergische Land lädt mit seinen Wiesen, Wäldern und schönen Aussichten zu Entdeckungstouren vom Pferderücken aus ein. Im Rheinisch-Bergischen Kreis gibt es rund 1.450 aktive Reiterinnen und Reiter. Pferde stehen also nicht nur auf der Weide, sondern sind auch im Straßenverkehr und auf Reitwegen unterwegs.

Was viele Bürgerinnen und Bürger ohne Pferd nicht wissen: Auch für Reiterinnen und Reiter gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO). Deshalb müssen sie den rechten Fahrbahnrand benutzen beziehungsweise den durch eine weiße Linie abgegrenzten Straßenraum, wenn dieser ausreichend groß ist. Reitende haben im Straßenverkehr die gleichen Rechte und Pflichten wie Personen, die mit dem Auto oder Fahrrad unterwegs sind. Sie müssen sich zum Beispiel an die allgemeine Vorfahrtsregel „rechts vor links“ halten, an einer roten Ampel warten und

dürfen in der Einbahnstraße nur in die vorgegebene Richtung reiten. Auf Autobahnen, Kraftfahrstraßen, Geh- und Radwegen ist Reiten verboten. Außer wenn ein Radweg durch Zusatzzeichen für Reitende freigegeben ist. Wenn das Pferd sich auf der Straße erleichtert, sollten Reitende die Äpfel entfernen: Sie erhöhen die Unfallgefahr durch Verschmutzung der Fahrbahn und können ein Verwarnungsgeld mit sich bringen. Wie Autos benötigen auch Pferde ein Kennzeichen und Beleuchtung im Dunkeln. Laut StVO müssen Pferde bei Dunkelheit und Dämmerung ausreichend beleuchtet sein. Dazu müssen sie vorne mit einem gut sichtbaren weißen Licht und hinten mit einem roten Licht ausgerüstet sein. Auch ein Reitkennzeichen, das gut sichtbar am Zaumzeug angebracht sein muss, ist Pflicht. Das Reitkennzeichen können Pferdebesitzerinnen und -besitzer beim Rheinisch-Bergischen Kreis beantragen.

Auch im Wald und im Gelände gelten für Reiterinnen und Reiter bestimmte Regeln. Im Gelände, also außerhalb des Waldes, darf auf öffentlichen und privaten Wegen sowie Straßen geritten werden. Im Wald ist Reiten nur auf Wegen gestattet, die als „Reitwege“ oder „Reitrouten“ gekennzeichnet sind.

Gekennzeichnete Reitwege dürfen in der Regel nur von Reitenden genutzt werden. Im Rheinisch-Bergischen Kreis gibt es ein weites Reitrouthenetz, das Reiterinnen und Reitern viele

Das Grabmal...



...so individuell wie der Mensch,
an den es erinnern soll.

STEINMETZBETRIEB

Thomas Ollig e.K.
Inh. Martina Velden
Am Friedhof 12
51491 Overath/Heiligenhaus
Tel. 02206 / 1870

Möglichkeiten bietet, die Natur per Pferd zu genießen. Karten und weitere Informationen finden Interessierte unter t1p.de/vabng.

GRABMALE

SCHAFFARZICK

STEINMETZMEISTERBETRIEB

INH. MARK KUPPINGER u. PETER BÜRGER
Gerottener Weg 4 • 51503 Rösrath
Tel. 0 22 05 - 53 53 • Fax 0 22 05 - 89 99 88

Schulen starteten beim landesweiten zdi-Roboterwettbewerb

Kinder und Jugendliche bauten und programmierten Roboter - Gymnasium Leichlingen knapp vorn

Rheinisch-Bergischer Kreis. Erstmalig richtete der Rheinisch-Bergische Kreis einen Lokalwettbewerb für Schulen im Rahmen des landesweiten zdi-Roboterwettbewerbs aus. Dabei traten fünf Teams aus vier verschiedenen weiterführenden Schulen aus dem Kreisgebiet und der Umgebung an. Das Thema der diesjährigen Auflage lautete „Smart Cities - Städte als Lebensraum der Zukunft“. Ziel der vom zdi-Netzwerk MINT Rhein-Berg koordinierten Veranstaltung an der Bergisch Gladbacher Nelson-Mandela-Gesamtschule war es, den Schülerinnen und Schülern eine Plattform zu bieten, das erworbene Know-how zu präsentieren. In den Teams traten Kinder und



Der zdi-Roboterwettbewerb bot den Kindern und Jugendliche eine Plattform, um ihr erworbenes Know-how rund um Informatik und Robotik zu präsentieren. Fotos: Markus Abels

Familien ANZEIGENSHOP

Hochzeit.
F597
90 x 50 mm
ab 57,42*

Natascha
15.07.30 • 56 cm • 3.350 g
ist da!
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00*

DANKSAGUNG
TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*

WOHNUNG!
K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Jugendliche an, die sich an ihren Schulen in Robotik AGs fit für den Wettbewerb machten. Am Ende gewann das Team „SGL Tech 1“ des Gymnasiums Leichlingen vor „Die coolen Robo-Kids“ der Gesamtschule Sankt Josef in Bad Honnef, „Kürtobot“ der Gesamtschule Kürten, „Robotics“ der Bergisch Gladbacher Nelson-Mandela-Gesamtschule und der Nachwuchsmannschaft der Gesamtschule Kürten „Wambo“. Die beiden bestplatzierten Teams reisen nun zum Regionalwettbewerb in Bonn. „Die Robotik AG und der

Wettbewerb ermöglichen den Jugendlichen den Einstieg in die Programmierung und unterstützen auf dem Weg in die Berufswelt. Ein besonderer Aspekt ist, dass sie eigenverantwortlich an ihren Projekten arbeiten und dabei ihre Persönlichkeiten entfalten“, beschreibt Heddo Mäder, Lehrer an der Nelson-Mandela-Gesamtschule und Leiter der AG, den Mehrwert des Angebots. Dabei lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht zuletzt auch, wie wichtig Teamwork ist, um gemeinsam ans Ziel zu kommen.



Die Mannschaft „SGL Tech 1“ des Gymnasiums Leichlingen sammelte die meisten Punkte und reist nun zum Regionalwettbewerb.



Das Team der Nelson-Mandela-Gesamtschule löste wie auch die anderen Mannschaften viele anspruchsvolle Aufgaben.

Mit selbstgebauten Robotern aus Lego lösten die Schülerinnen und Schüler Aufgaben, die von einem Schiedsrichter-Gespann bewertet wurden. Beim zdi-Roboterwettbewerb 2024 dreht sich alles um das Thema Smart Cities, also schlaue Städte. Dabei waren auf einer Spielmatte mit den Lego-Robotern vorgegebene Aufgaben zu lösen. Die Roboter sollten beispielsweise Obst und Gemüse vom Produzenten auf dem Land in die Stadt transportieren oder Holz für Micro-Houses an den richtigen Ort bringen. Ebenso galt es, einen Wasserstoffbus über die Spielmatte zu steuern. Die Teams bauten, programmierten und testeten ihre Roboter im Vorfeld des Wettbewerbs in ihrer AG. Im Wettbewerb wurde dann kräftig gezitert, ob die Programmierung auch tatsächlich richtig war, um die je-

weiligen Herausforderungen zu meistern. In der Aula der Nelson-Mandela-Gesamtschule jubelten die Schülerinnen und Schüler nach einer erfolgreich absolvierten Aufgabe oder ärgerten sich auch mal, wenn der selbstgebaute und programmierte Roboter nicht wie gewünscht unterwegs war. „Die Robotik AG am Gymnasium Leichlingen wird bereits seit vielen Jahren von den Schülerinnen und Schülern gut angenommen und es kommt immer wieder neuer Nachwuchs dazu. Der Wettbewerb sorgt für noch mehr Motivation, um Zeit und Energie in den Bau und die Programmierung der Roboter zu investieren“, erläuterte Lehrerin Cathleen Pohl and vom Gymnasium Leichlingen, die sich zudem freute, dass nun erstmals ein Wettbewerb im Rheinisch-Bergischen stattfand.



Die Mannschaft „Kürtobot“ der Gesamtschule Kürten mit Lehrerin Katharina Pletzsch (rechts) und MINT-Netzwerkkordinatorin Katrin Gyr.

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Lohmar Für ein nettes Ehepaar suchen wir eine kleine Eigentumswohnung, gerne im OG mit Balkon, Wfl. ca. 85 m² und mindestens 2 Zimmern. Preis: offen	Nähe Overath Für eine kleine 3-köpfige Familie suchen wir ein EFH, DHH oder Reihenhaus mit 3-4 Zimmern, Garten und PKW-Stellplatz, Wfl. ab 120 m². Preis: offen
Diskreter Verkauf Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Immobilie unter Ausschluss der Öffentlichkeit - privat, vertraulich und diskret. Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne unverbindlich!	Nähe Lohmar Zwischen Lohmar und Bergisch Gladbach suchen wir für einen vorgemerkten Kunden ein EFH mit mind. 4 Zi., Wfl. ab 120 m², Grdst. ab ca. 300 m². Preis bis 500.000,- €

www.bender-immobilien.de • 0 22 04 / 2 90 49 40

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

ST01
90 x 100 mm
ab 114,84*

ST04
90 x 120 mm
ab 137,61*

WE ARE HIRING...

Mustermann / Musterfrau

WE ARE HIRING...

Mustermann / Musterfrau

JOIN OUR TEAM

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:

RAUTENBERG
MEDIA

shop.rautenberg.media

Rundblick Rösrath | 48. Jahrgang | Nr. 11 | Freitag, 24. Mai 2024 | Kw 21 | Rautenberg Media

15



Wärmepumpe pachten statt kaufen

Privathaushalte können den Umbau ihrer Energieversorgung kostengünstig gestalten

Die Bundesregierung will die Abkehr von fossilen Energien und damit den Klimaschutz massiv vorantreiben und so auch die Abhängigkeit von ausländischen Energielieferanten reduzieren. Zentraler Bestandteil der Wärmewende soll die Wärmepumpentechnologie sein. Ziel sind sechs Millionen Wärmepumpen bis 2030. In vielen Neubauten ist die Wärmepumpe bereits Standard. Auch im Baubestand kann eine ineffiziente Gas- oder Ölheizung bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen durch eine Wärmepumpe ersetzt werden.

Anschaffung einer Wärmepumpe ist kostspielig

Etwa vier von fünf Wärmepumpen, die heute installiert werden, sind Luft-Wasser-Wärmepumpen. Sie gewinnen die Wärme für zu Hause fast komplett aus der Umgebungs-

luft, und das zu jeder Jahreszeit. Nur an wenigen Tagen schaltet sich ein Heizstab dazu. Dieser wird mit Strom betrieben, ebenso wie der Kältekreis durch den Kompressor der Wärmepumpe. Nutzt man dafür Ökostrom, heizt man zu 100 Prozent klimaneutral. Der Haken an der Sache: Wird eine alte Öl- oder Gasheizung gegen eine ressourcenschonende Wärmepumpe ausgetauscht, fällt schnell eine fünfstellige Investitionssumme an. Die finanziell leichter stemmbare Alternative kann die langfristige Pacht einer Luft-Wasser-Wärmepumpe sein.

Wärmepumpe pachten: Energiedienstleister unterstützt Hauseigentümer mit Komplettpaket

Ein solches Pachtmodell bietet etwa der Energiedienstleister EWE in Kooperation mit dem Handwerk an. Damit sollen Pri-



Mit der Pacht einer modernen Luft-Wasser-Wärmepumpe gelingt der kostengünstige Einstieg in eine klimaneutrale Wärmeversorgung.

Foto: djd/EWE TEL/Getty Images/Uwe Umstätter

vathaushalte beim klimafreundlichen Umbau ihrer Wärmeversorgung effektiv unterstützt werden. Infos gibt es unter ewe-waerme.de. Die Nutzer zahlen für eine vertraglich festgelegte Zeit von 15 Jahren ein monatliches, festes Entgelt über den gesamten Vertragszeitraum. Enthalten sind die Planung und der Einbau der Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie die Entsorgung der alten Heizung. Ergänzt werden kann der Pachtvertrag um einen Servicevertrag für Wartungen und Reparaturen und um ein grünes Stromprodukt. „Der Energiedienstleister übernimmt auch die Beantragung öffentlicher Fördermittel, denn der Staat unterstützt die Anschaffung einer Wär-

mepumpe großzügig“, sagt EWE-Wärmeexperte Pascal Zug. Voraussetzung für den optimalen Betrieb der Technik sei ein gut gedämmtes Haus mit geeigneten Heizkörpern oder einer Fußbodenheizung. Die Luft-Wasser-Wärmepumpe kann auch mit einer Solarthermieanlage zur Unterstützung der Warmwassererwärmung oder einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung kombiniert werden. Damit können die Energiekosten weiter gesenkt und die Umwelt entsprechend geschont werden. Der Energiedienstleister übernimmt für integrierte Photovoltaikanlagen den kompletten Service, von der Beratung über die gemeinsame Planung bis zur Installation. (djd)

Kein Ausbaggern! Günstige effektive Gebäudeabdichtung von innen.

Weil es Ihr Zuhause ist | 1A Wohnklima-Komfort

Nie mehr Nässe und Schimmel!

Selbst bei Druck- und Stauwasser. 100% Wirkung durch mineralische Abdichtung. Effizient. Günstig. Nachhaltig.



Wir helfen Ihnen mit Kompetenz und moderner Messtechnik. **Kostenlose Schadens- & Ursachenanalyse, inkl. Feuchtigkeitsmessung & Angebotserstellung.**



Jetzt Termin vereinbaren:

Tel: 02205 - 9478536 o.
Mob: 01515 - 6320346
Mail: ruh-dicht@gmx.de



In vielen Neubauten ist die Wärmepumpe bereits Standard, aber auch im Bestandsbau kann sie ältere, ineffiziente Gas- oder Ölheizungen ersetzen. Eine solche Wärmepumpe muss man nicht kaufen, man kann sie auch pachten. Foto: djd/EWE TEL/Hermann - stock.adobe.com

Nachhaltiges Bauen am historischen Ort

Denkmalgeschützte Mühle mit kreislauffähigem Holzwerkstoff saniert

Für viele Besitzer älterer, womöglich denkmalgeschützter Gebäude stellt sich die Frage: Wie lassen sich die Bausubstanz und der Charakter erhalten, wenn gleichzeitig Erneuerungen notwendig sind? Formel-1-Rennfahrer Nico Hülkenberg, der sich auf den ersten Blick in eine historische Wassermühle verliebte, wurde auf der Suche nach einer nachhaltigen Terrassensanierung bei einem modernen, kreislauffähigen Baustoff fündig.

Holzwerkstoff für nachhaltiges Bauen

Die Kupfersiefer Mühle liegt landschaftlich harmonisch eingebettet in ein Naturschutzgebiet mit idyllischen Wanderwegen unweit von Köln. Nico Hülkenberg und sein Freund Oliver Bartsch waren von den histori-

schen Gemäuern sofort angetan, als sie das Objekt entdeckten. Kurzerhand entschieden sie sich dazu, die Wassermühle zu kaufen und unter Denkmalschutzaufgaben sowie mit nachhaltigen und gesunden Materialien zu sanieren - ohne dass dabei der Charme verloren geht. Für die Neugestaltung der Terrasse wurden die beiden beim modernen Holzwerkstoff GCC (German Compact Composite) fündig. Die megawood-Dielen und Rhombusprofile sehen aus wie Holz, fühlen sich so an und riechen auch so - sind dank des Verbundmaterials aber wesentlich langlebiger und pflegeleichter als der Naturrohstoff. „Wir haben uns bewusst für den Holzwerkstoff entschieden, weil dieser die gewünschten Eigenschaften eines

Green Buildings erfüllt. Die Kupfersiefer Mühle liegt mitten im Wald, in einem sehr feuchten Gebiet und dank des Werkstoffs haben wir hier gar keine Probleme“, erklärt dazu Nico Hülkenberg. Ein weiterer Vorteil sei, dass der Hersteller die Produkte nach vielen Jahren der Nutzung zurücknimmt, zu 100 Prozent wiederverwertet und daraus neue Produkte herstellt.

Im geschlossenen Stoffkreislauf

Bei GCC handelt es sich um einen Werkstoff made in Germany, der gesundes Bauen über Generationen hinweg ermöglicht. Er setzt sich aus Holzfasern von Sägewerken, Recyclingmaterialien sowie umweltfreundlichen Additiven zusammen. Unter www.megawood.com

etwa gibt es mehr Details. Die unabhängige „Cradle to Cradle“-Zertifizierung in Gold bestätigt die Kreislauffähigkeit und die Zertifizierung in Platin die Materialgesundheit aller Inhaltsstoffe. Damit passt das Material sehr gut zu den Plänen der Mühlenbesitzer, denen gesundes, nachhaltiges Bauen besonders wichtig ist. „Die Mühle soll wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Menschen sollen hier zusammenfinden, gemeinsam feiern und den Ort zum Entspannen, Erholen und Wohlfühlen nutzen“, erklärt Oliver Bartsch. Das Erreichte kann sich sehen lassen: Die Mühle wurde im Zeichen des nachhaltigen Bauens und unter Denkmalschutzaufgaben aufwendig saniert. (djd)

FRÜH JAAAAAAA

Wohin mit den Grünabfällen?

AB INS BEET

Rufen Sie uns an **02206 60050**
wir informieren Sie gerne näher
über alle Wertstoffe und Abfälle.

REMONDIS®

REMONDIS Rhein-Berg GmbH
Hammermühle 41 - 51491 Overath
Tel. 02206/6005-0
info.rhein-berg@remondis.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6.30 - 16.45 Uhr – Sa. 8.00 - 12.45 Uhr

Baumischabfälle – Holz (AI-AIII)
Grünschnitt – Erde – Bauschutt
Pappe – Folie – Sperrmüll usw.

REMONDIS®

Wir haben die passenden
Container (1-36 m³) zu
unschlagbaren Preisen!

Ehrenamtliche Naturschutzwächter treten ihren Dienst an Ansprechpersonen für Erholungssuchende unterwegs in der freien Landschaft

Rheinisch-Bergischer Kreis. Fünf Naturschutzwächter und drei Naturschutzwächterinnen haben ihren Dienst offiziell angetreten und sind nun in ihren Heimatkommunen unterwegs. Sie informieren Erholungssuchende über das richtige Verhalten in der Natur und stehen in engem Austausch mit dem Amt für Planung und Landschaftsschutz des Kreises. Was darf ich im Wald? Wie genau wirkt sich mein Verhalten auf Natur und Landschaft, auf Flora und Fauna aus? Diese Fragen im direkten Dialog zu beantworten und aufzuklären ist eine der vornehmlichen Aufgaben der Naturschutzbeauftragten. Landrat Stephan Santelmann sieht in ihrem Einsatz viele Vorteile: „Die Naturschutzbeauftragten kennen sich in ihren Kommunen bestens aus und sind bei Bedarf schnell zur Stelle. Sie sind dabei auch Ansprechpersonen für Erholungssuchende vor Ort und können ihnen weiterhelfen. Dadurch tragen sie maßgeblich dazu bei, die Natur aktiv zu schützen und gleichzeitig ein angenehmes Erlebnis für Besucherinnen und

Besucher zu gewährleisten. Ihr ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger Beitrag, um sicherzustellen, dass unsere wunderschöne Landschaft im Rheinisch-Bergischen auch in Zukunft bewahrt bleibt.“

Ehrenamt zum Schutz der Natur Die Naturschutzwächterinnen und -wächter sind ehrenamtlich unterwegs. Bernhard Fleischer, Leiter des Amtes für Planung und Landschaftsschutz beim Rheinisch-Bergischen Kreis erläutert: „Die ehrenamtliche Naturschutzwacht ist neben dem Einsatz der hauptamtlichen Rangerinnen und Ranger ein wichtiges Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Naturschutzbehörde. Ich freue mich deshalb, dass alle acht Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises nun über Naturschutzbeauftragte verfügen, die sich engagiert für unsere bergische Natur einsetzen.“

Bisher wurde die Naturschutzwacht im Rheinisch-Bergischen Kreis durch die jeweiligen Forstbetriebsbeamten ausgeführt, die in der Wahner Heide durch Bürgerinnen und Bürger unterstützt wurden.



Die ehrenamtlichen Naturschutzwächterinnen und -wächter des Rheinisch-Bergischen Kreises treten ihren Dienst an.

Foto: Rheinisch-Bergischer Kreis/Frank Dudley

Das Ehrenamt ist eine nordrhein-westfälische Besonderheit, die das Landes- Naturschutzgesetz den Unteren Naturschutzbehörden ein-

räumt. Sie kann Beauftragte für den Außendienst, die Naturschutzbeauftragten bestellen, die die Naturschutzwacht bilden.



NUTZE DEINE STIMME.

EUROPAWAHL 9. JUNI 2024

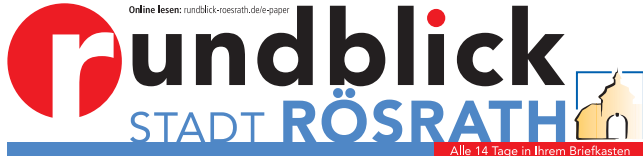
Stimme für Europa! Deine Wahl, unsere Zukunft.



Ihr Team der **RAUTENBERG MEDIA**

© Europäische Union, [2024] – Quelle: Europäisches Parlament
<https://together.europarl.europa.eu/de/download-centre/campaign/europawahl-2024-zum-ausdrucken-565>

Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper



Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

 **ZEITUNG**  **DRUCK**  **WEB**  **FILM**



Ich mach was mit Kupfer

Nachhaltige Zukunftsberufe mit langer Tradition

Wenn man nach Berufen fragt, in denen mit Kupfer oder Kupferlegierungen wie Messing gearbeitet wird, dann fallen den meisten Tätigkeiten mit einer langen Tradition ein. Dazu gehören zum Beispiel Blechner, Blasinstrumentenbauer, Klempner, Schmiede oder der Elektriker. Alle diese Berufe haben nach wie vor eine wichtige Bedeutung, doch Kupfer spielt heute in einer Vielzahl weiterer Arbeitsfelder eine zentrale Rolle. Denn der vielseitige Werkstoff ist unentbehrlich in Zukunftsbranchen, die entscheidend für die Dekarbonisierung sind und sich mit erneuerbaren Energien, Elektromobilität oder hoch entwickelter Elektronik beschäftigen.

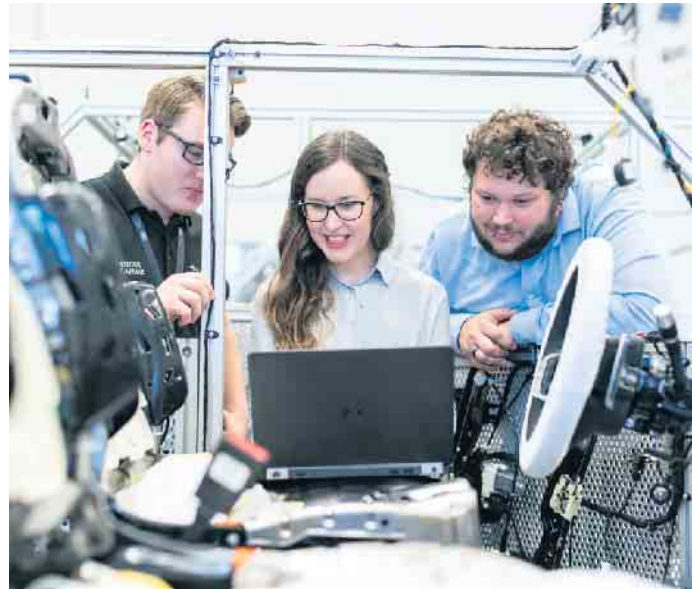
Gute Entwicklungsperspektiven für Berufe rund um Kupfer

Wer sich für eine Arbeit mit Kupferwerkstoffen interessiert, dem bieten sich vielseitige, interessante und nachhaltige Beschäftigungsfelder mit sehr guten Zukunftsperspektiven und Entwicklungschancen. Unter dem Hashtag #copperjobs läuft auf LinkedIn derzeit eine Kampagne mit Informationen und Anregungen zu diesem Thema. Das Spektrum der Tätigkeiten, in denen man mit Kupfer und Kupferwerkstoffen zu tun hat, erstreckt sich von praktischen Berufen in der Produktion und Anwendungstechnik über In-

genieurstellen, Kundenbetreuung und Vertrieb bis zu hoch anspruchsvollen Stellen in der Forschung und Entwicklung. Wer sich zu Berufen mit Kupfer informieren möchte: Unter www.kupfer.de ist eine Liste mit den zahlreichen Berufsbildern in der Kupferbranche zu finden.

Lehre, Studium oder Höherqualifizierung: Kupfer eröffnet Aufstiegschancen

Typische Berufe in der Herstellung und Metallverarbeitung sind zum Beispiel Feinwerk-, Fertigungs-, Gießerei- oder Werkzeugmechaniker, Mechatroniker oder Metallbauer. Die Basis dafür bildet in der Regel eine Lehre im Betrieb und die begleitende Berufsschule. Kupfer und Kupferwerkstoffe sind darüber hinaus Teil einer Vielzahl von Ingenieursausbildungen. Weitere Betätigungsfelder finden sich in der Wissenschaft, wo zum Beispiel neue Legierungen oder innovative, material- und ressourcenschonende Verfahren entwickelt werden. Gefragt sind natürlich auch Kaufleute im Vertrieb und der Kundenberatung. Einige Studiengänge wie die Angewandten Materialwissenschaften können als dualer Bildungsweg mit der Kombination aus Berufsausbildung im Unternehmen und Studium an einer Uni oder FH absolviert werden. (DJD)



Berufe, die im Automotive-Bereich forschen, entwickeln oder testen, haben oft mit dem Rohstoff Kupfer oder mit Kupferlegierungen zu tun.
Foto: DJD/Kupferverband



Kupfer ist ein wichtiger Rohstoff für die Energiewende. Rund um das rote Metall bieten sich daher viele berufliche Chancen - von der Produktion und Verarbeitung bis zu Forschung und Entwicklung.
Foto: DJD/Kupferverband/Pixabay/chrischesneau



**Horst
PRUMBAUM**

Gärtnermeister

Gartengestaltung und Pflege

**Zur Verstärkung unseres
Teams stellen wir ein:**

eine/n Gärtner/in
**mit guten Pflanzenkenntnissen
und Freude an der Gartenpflege**

**Pflanzarbeiten, Raseneinsaaten,
Gehölzschnitt, Baumfällungen,
alle Pflegearbeiten**

**Bensberger Straße 13, 51491 Overath
Tel. 02206 2454**

info@gartengestaltung-prumbaum.de

Diverse Bewerberpools als Chance für Angestellte

Berufswelt: Von neuen Recruiting-Strategien profitieren alle Beteiligten

86 Prozent der deutschen Unternehmen tun sich einer Umfrage des Personaldienstleisters ManpowerGroup zufolge schwer damit, vakante Positionen zu besetzen. Inmitten des steigenden Fachkräftemangels zeigen sie sich daher zunehmend flexibel und innovativ. Mit der Hinwendung zu diversen Bewerberpools ergeben sich auch für potenzielle Arbeitnehmende neue Perspektiven, vor allem für ältere Bewerber und Baby-Boomer: 39 Prozent der Firmen haben in den letzten zwölf Monaten verstärkt ältere Bewerberinnen und Bewerber eingestellt. Mit ihrer langjährigen Berufserfahrung bringen sie nicht nur Wissen, sondern auch von Arbeitgebern besonders geschätzte Soft

Skills wie Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Mentoring-Kompetenzen mit. **Gewinn für „Silver Worker“, Jüngere und Jobwechsler** Auch jüngere Arbeitnehmende profitieren von den erweiterten Recruiting-Strategien: Lange war der Druck auf junge Talente enorm, sich über exzellente Hochschulabschlüsse und Noten von der Masse abzuheben. Jetzt rücken praktische Erfahrungen, Soft Skills und Persönlichkeit stärker in den Vordergrund. Der ManpowerGroup-Studie zufolge legen Arbeitgeber bei der jüngeren Generation, speziell bei der Gen Z, vermehrt Wert auf Eigenschaften wie Wissbegierde und die Fähigkeit, eigenständig zu lernen.



Mit der Hinwendung zu diversen Bewerberpools ergeben sich auch für potenzielle Arbeitnehmer neue Perspektiven, vor allem für ältere Bewerber und Baby-Boomer. Foto: DJD/Manpower Group

Teamfähigkeit und Anpassungsfähigkeit sind ebenfalls gefragt. Aber auch für all jene, die einen

Jobwechsel anstreben, öffnen sich neue Türen. So können Talente mit Lücken im Lebenslauf oder ohne bestimmte technische Fähigkeiten von den geänderten Einstellungsvoraussetzungen profitieren und erhalten häufiger eine faire Chance im Bewerbungsverfahren.

Quereinstieg und Weiterbildung: Diversität als Schlüssel zum Erfolg In einer Welt, in der lebenslanges Lernen immer wichtiger wird, senden die Unternehmen das Signal aus, dass jeder und jede unabhängig von Alter, Geschlecht oder Hintergrund einen wertvollen Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten kann. Die Hinwendung zu einem diskriminierungsfreien Recruiting ist nicht nur ethisch geboten, sondern auch ein Schlüssel zum Geschäftserfolg: Vielfältige Teams bringen verschiedene Perspektiven und Denkweisen mit. Dies fördert die Kreativität, verbessert Entscheidungsprozesse und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. „Die aktuelle Entwicklung ist ein Zeichen für eine moderne, inklusive und zukunftsorientierte Arbeitswelt. Für Bewerberinnen und Bewerber bedeutet dies mehr Chancengleichheit und Anerkennung ihrer individuellen Fähigkeiten und Erfahrungen. Wir unterstützen Talente dabei, sich für einen neuen Job zu qualifizieren und begleiten Quereinsteiger beim beruflichen Perspektivwechsel“, so Iwona Janas, Country Manager Deutschland der ManpowerGroup. (DJD)



Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Rundblick Rösraht



Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper

rundblick

STADT RÖSRATH

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in

(m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)** oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

20

Rundblick Rösraht | 48. Jahrgang | Nr. 11 | Freitag, 24. Mai 2024 | Kw 21 | rundblick-roesrath.de/e-paper

Anpacken und Karriere machen: Zukunftsbranche Handwerk

SHK-Betriebe bieten vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Das SHK-Handwerk hat goldenen Boden - dieser Satz hat heute mehr Gültigkeit denn je. Denn die Betriebe aus den Bereichen Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik spielen eine wichtige Rolle dabei, die steigenden Anforderungen des Klimaschutzes und unsere wachsenden Ansprüche an den Komfort im Badezimmer zu erfüllen. Die SHK-Branche ist überall dort gefragt, wo es darum geht, Wohn- und Geschäftsgebäude mit klima- und umweltfreundlicher sowie ressourcenschonender Technik für Heizung, Klimatisierung und warmes Wasser auszustatten und die Lebensqualität im Bad zu verbessern. Mit einer dualen SHK-Ausbildung können jun-

ge Menschen auf ein Berufsfeld mit ausgezeichneten Entwicklungsperspektiven und großem Zukunftspotenzial setzen.

Einstieg im handwerklichen oder kaufmännischen Bereich

Die Branche bietet technische und kaufmännische Berufsbilder. Anlagenmechaniker arbeiten handwerklich und in der Regel als Gas- und Wasserinstallateure oder als Heizungs- und Lüftungsbauer. Zur Ausbildung gehören heute aber auch Inhalte aus der Elektro- und Solartechnik. Für Kaufleute eröffnen sich vielfältige Arbeitsmöglichkeiten etwa in der Auftragsbearbeitung, Beschaffung, im Rechnungswesen und in der Personalverwaltung. Auch in Verkauf,

Beratung und Marketing gibt es interessante Tätigkeiten. Mehr Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten sowie zu Stellenangeboten sind unter www.diebadgestalter.de/jobs zu finden. Unter der Marke „Die Bad- und Heizungsgestalter“ versammeln sich deutschland- und österreichweit über 130 Fachbetriebe, die sich einheitlichen und hohen Qualitätskriterien im Bereich der Bad- und Heizungsplanung verpflichten. Die Marke gehört zur SHK eG, einer Verbundgemeinschaft innovativer SHK-Handwerksunternehmen. Von den hohen Qualitätsansprüchen der Fachbetriebe des Verbunds profitieren nicht nur die Kunden, sondern auch die Mitarbeiter, denen krisensichere Arbeitsplätze, gute Konditionen und zusätzliche Benefits geboten werden.

Erfolgreich durch Weiterbildung und Höherqualifizierung

Der Weg in die SHK-Branche beginnt mit einer klassischen dualen Ausbildung, welche die Praxis im Betrieb mit der Theorie an der Berufsschule verbindet. Die Lehrzeit wird mit dem Gesellenbrief oder als Kauffrau/-mann abgeschlossen. Danach eröffnen sich viele Aufstiegsmöglichkeiten. Im Handwerk führt der weitere Karriereweg meist über den Meisterbrief, Kaufleute können eine Vielzahl von Weiterbildungs- und Höherqualifizierungsangeboten nutzen und sich auf bestimmte Bereiche spezialisieren. Auch ohne Abitur sind nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung und etwas Berufserfahrung berufsbegleitende Studiengänge oder Vollzeitstudien zugänglich. (DJD)



In der SHK-Branche ist technisches Verständnis und Gespür beispielsweise für die Badgestaltung gefragt. Foto: DJD/SHK



WIR sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf. **Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine/n**

TEAM IT

Systemadministrator (m/w/d)

Vollzeit 37,5 Std.

Du bist/hast eine/n:

- Ausbildung zum Fachinformatiker in Systemintegration/ Berufsausbildung in einem IT-Ausbildungsberuf oder mind. 2-jährige Berufspraxis
- gutes analytisches Verständnis
- serviceorientierte und aufgeschlossene Persönlichkeit
- zielorientierten und eigenverantwortlichen Arbeitsstil

Aufgaben:

als 1st Level Support Anwender (166 Arbeitsplätze):

- Sicherstellung des Betriebes, Infrastruktur: Server, Clientsystemen, Netzwerke, Datenbanken (Microsoft, Ubuntu, MS-SQL)
- Lösung hard-/softwaretechn. Fragen per Telefon/Remote
- Betreuung der virtuellen Serverumgebung aktuell unter Vmware ESXi6.7
- Benutzer- und Rechteverwaltung im Active Directory
- Betreuung im Backup, Recovery und Archivierung
- Lizenzmanagement, regelmäßige IT-Inventur
- Unterstützung bei der Verbesserung der Serviceprozesse, zur Qualitätssicherung und IT-Sicherheit
- Verwaltung der Cloudanbindung MSO365

Wir bieten Dir:

- spannende Aufgaben in innovativem Medienhaus
- wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag, eine leistungsgerechte Vergütung plus Benefits

Wir freuen uns auf Dich! Bitte Bewerbung per E-Mail an: TEAM HR | karriere@rautenberg.media
Stichwort: TEAM IT

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 07. Juni 2024
Annahmeschluss ist am:
03.06.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK RÖSRATH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
CDU Marc Schönberger
FDP Andrea Büscher
DIE LINKE Frank D. Albert von der Ohe
SPD Martina Kreck

Kostenlose Haushaltsverteilung in Rösraht. Zustellung ohne
Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pres- sematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

INFORMATION

info@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

rundblick-roesrath.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Katalo-
ge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages,
Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefil-
me, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Land u. Forst

agria

Einachser Motormäher Ersatzteile.
Müller Maschinen Troisdorf,
02241-94909-50

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> FRÜHJAHRSSAN- GEBOT <<

Steinreinigung incl. Nano-
imprägnierung für Terrasse, Hof,
Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Abso-
lute Preisgarantie! Weitere Dienstlei-
stungen rund ums Haus auf Anfrage.
Kostenlose Beratung vor Ort.
Tel. 0178/3449992
M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Immobilien-gesuche

Miet-gesuch

German Airways Mitarbeiter, mit Frau,
Kind und Hund, sucht 3 Zimmer Woh-
nung in der Umgebung vom Flugha-
fen Köln. Bitte melden Sie sich unter
email service@germanairways.com
oder Tel 0172 8606 116



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

RAUTENBERG
MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00€

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN

PRIVATE & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



VERSCHIEDENES

2K Antiquitätengeschäft

Achtung liebe Leser! Sammler kauft:

Kunst und Antiquitäten, Holz-, Porzellan-, und
Bronzefiguren, Militaria-Orden, Abz. (1.+2. WK), Ess-,
Kaffee-Service und Wandteller, Bleikristall farbig,
Krüge, Blechspielzeuge, Modeschmuck, Silber-,
Gold-, Antikschmuck, Zahngold, Altgold, Armband-u.
Taschenuhren (auch Luxusuhren), Ferngläser,
Kameras, Puppen, Näh- und Schreibmaschinen,
Musikinstrumente, Eisenbahn, Teppiche,
Briefmarken, Münzen aller Art, Zinn, Silberbesteck,
auch komplette *Haushaltsauflösungen/Nachlässe.
Herr Peter Kierpacz aus Sankt Augustin. Komme
gerne unverbindlich vorbei. Zahle bar und fair.

Wir bieten auch Haushaltsauflösungen an.

02241 844 11 50 oder 0163 79 77 983

Wussten Sie schon...

..., dass viel Fencheltee riskant sein kann?

Wer sich eine Erkältung einge-
fangen oder mit Magenbeschwer-
den zu kämpfen hat, setzt oft auf
Kräutertees – gerne auch mit viel
Fenchel. Doch Fencheltee in gro-
ßen Mengen ist nicht so harmlos,
wie sein Ruf vermuten lässt. Denn
das enthaltene Estragol könnte
in hohen Mengen Krebs auslö-
sen. Wie hoch das Risiko genau
ist, ist derzeit noch unklar. Ein
vollständiger Verzicht auf Fenchel-

tee ist nicht nötig. Das Bundesin-
stitut für Risikobewertung (BfR)
und die Europäische Arzneimit-
tel-Agentur (EMA) empfehlen je-
doch, möglichst wenig Estragol zu
sich zu nehmen. Diese Empfeh-
lung gilt besonders für Kleinkin-
der, Schwangere und Stillende.
Kinder unter vier Jahren sollten
im besten Fall gar keinen Fen-
cheltee trinken. Wer wegen Ma-
genbeschwerden zum Fencheltee
greift, sollte größere Mengen nur
kurzzeitig trinken, bestenfalls
nicht länger als 14 Tage. Tipp der
Verbraucherzentrale NRW: Die
Aufnahme von Estragol kann mini-
miert werden, wenn man den Tee-
beutel nicht im Getränk ausdrückt.
Das legen wissenschaftliche Stu-
dien nahe. Zudem ist offenbar der
Estragol-Gehalt bei Tee aus gan-
zen Fenchelkörnern geringer als
bei geschnittenem Fenchel. Est-
ragol ist auch in (Stern-)Anis, Est-
ragon, Basilikum, Piment, Muskat-
nuss und Lemongras vorhanden.
Vorsorglich sollten Kräutertees
und Tee abwechselnd mit anderen
Getränken konsumiert werden.
(Verbraucherzentrale NRW e. V. /
Bergisch Gladbach)

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A_{POTHEKEN-NOTDIENST}

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 24. Mai

Linden-Apotheke

Hauptstr. 55, 53797 Lohmar, 02246/4380

Samstag, 25. Mai

Königsforst Apotheke

Rösrather Str. 663, 51107 Köln, 0221 861426

Sonntag, 26. Mai

Berta-Apotheke

Olper Str. 111, 51491 Overath, 02204/73588

Montag, 27. Mai

Hubertus-Apotheke

Hauptstraße 64, 53797 Lohmar, 02246/3636

Dienstag, 28. Mai

Herz Apotheke

Hauptstraße 253, 51503 Rösrath, 02205/1323

Mittwoch, 29. Mai

DIE Bahnhof-Apotheke

Hauptstraße 66, 51491 Overath, 02206/2857

Donnerstag, 30. Mai

Thomas-Apotheke

Kaiserstraße 44B, 51145 Köln, 02203/24880

Freitag, 31. Mai

Paracelsus Apotheke

Friedensstraße 55a, 51147 Köln, 02203/28186

Samstag, 1. Juni

St. Rochus-Apotheke

Hohkeppeler Straße 19, 51491 Overath, 02206/3155

Sonntag, 2. Juni

Sülztal-Apotheke in Rösrath

Hauptstraße 19, 51503 Rösrath, 02205/2580

Montag, 3. Juni

Apotheke zur alten Post B. Mattlener & M. Heider OHG

Hauptstraße 51, 51503 Rösrath, 02205/6677

Dienstag, 4. Juni

Sülztal-Apotheke in Forsbach

Bensberger Straße 268, 51503 Rösrath, 02205/9049150

Mittwoch, 5. Juni

easyApotheke Porz

Friedrich-Ebert-Platz 13, 51143 Köln, 02203/1010969

Donnerstag, 6. Juni

Bären-Apotheke

Frankenforster Straße 4-6, 51427 Bergisch Gladbach, 02204/61701

Freitag, 7. Juni

Margareten-Apotheke

Olperer Straße 855, 51109 Köln, 0221/843214

Samstag, 8. Juni

Hubertus-Apotheke

Hauptstraße 64, 53797 Lohmar, 02246/3636

Sonntag, 9. Juni

DIE Bahnhof-Apotheke

Hauptstraße 66, 51491 Overath, 02206/2857

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Herbert Dreesen, Herrenhöhe 1, 51491 Overath, 02206/5464

Nach vorheriger telefonischer Absprache

Dr. Klaus Eckert, Wahlscheider Straße 23 A, 52797 Lohmar-Wahlscheid, 0177/2192074

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

SÜLZTAL

APOTHEKE

Sülztal-Apotheke in Rösrath
Hauptstraße 19
51503 Rösrath
Telefon 02205-2580
www.suelztal-apotheke.de
Wir beraten Sie gerne und kompetent in Fragen rund um Ihre Gesundheit!

SÜLZTAL

APOTHEKE

Sülztal-Apotheke in Forsbach
Bensberger Straße 268
51503 Rösrath-Forsbach
Telefon 02205-5511
www.suelztal-apotheke.de
Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Gesundheit!



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



Ein starkes Team im Freibad Hoffnungsthal!

Informationen
zum Saisonstart
unter
stadtwerke-roesrath.de

